

Datenschutz und ärztliche Schweigepflicht im medizinischen Alltag

Ausgangspunkt des Patientendatenschutzes und der ärztlichen Schweigepflicht ist das Patientenvertrauen. Indem der Patient dem Arzt Einblicke in oftmals sehr persönliche Belange gewährt, hat er ein Recht auf Geheimhaltung dieser. Gerade dieses Vertrauen stellt eine elementare Voraussetzung für eine ärztliche Behandlung dar. Bei der Verarbeitung von Patientendaten sind nicht nur die allgemeinen Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung, sondern auch die Anforderungen der ärztlichen Schweigepflicht zu beachten. Diese Anforderungen sind hoch. Es gilt, Fehlerquellen zu bedenken und zu eliminieren. Das medizinische Personal muss sich dieser Verantwortung bewusst sein. Im Seminar wird ein Überblick über die datenschutzrechtlichen Normen einschließlich der einschlägigen Regelungen des Strafgesetzbuches vermittelt.

Zielgruppe

Ärzte, Führungskräfte, Pflegepersonal

Inhalte

Grundlagen der ärztlichen Schweigepflicht
Gegenstand der ärztlichen Schweigepflicht
Gesetzliche Offenbarungspflichten
Grundsätze nach Datenschutz-Grundverordnung
Patientenrechte nach Datenschutz-Grundverordnung

Dauer

Drei Stunden



© gstockstudio - stockadobe.com